

Modul	MT	LA G	LA R	Veranstaltung	Semester		Beschreibung	Literatur	Voraussetzungen / Bemerkungen	Wahlbereich		Interdisziplinär		Opt. Studien			
					SoSe	WiSe				Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein		
Aufbaumodul: Systematische Theologie	VL thematisch (2LP)	VL thematisch	VL thematisch	Dozent*in: Henning Theißen Veranstaltungstitel: Dogmatik im Überblick	X					X			X		X		
				Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Der irdische Jesus - Christologie und Evangelien		X	Die Vorlesung führt in alle zentralen Themen des irdischen Jesus ein. Sie ist für Lehramtsstudierende besonders geeignet. Sie führt durchgängig in zentrale Texte der synoptischen Evangelien und integriert die historische Jesus-Forschung. • Die Kunst, Evangelien zu lesen und zu lehren • Namen, Beinamen und Titel Jesu • Jesus als Christus: Messias und Messianismus • Anfang und Ende des Wegs Jesu: Taufe, Versuchung, Verhör, Passion • Die Botschaft vom Reich Gottes • Bergpredigt und Nachfolge • Gleichnisse • Vaterunser • Letztes Mahl • Menschwerdung Gottes in Jesus von Nazareth angesichts jüdischer Skepsis	Elementare Christologie, Gütersloh 2020, Zweiter Band: Der gegenwärtige erinnerte Jesus.		X			X		X		
				Dozent*in: Tilman Beyrich Veranstaltungstitel: 250 Jahre Romantik - eine theologische Bilanz	X							X			X		X
				Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Schöpfung und Natur - Aktuelle Texte zur Schöpfungslehre		X	Ist die Menschheit in einem chaotisch-dynamischen Universum (Welt) gefangen, in der sie sinnlos, zufällig und belanglos auftaucht und untergeht? Oder können sich Menschen im Universum durch die Schöpfer-Schöpfung-Unterscheidung sinnvoll orientieren und die Welt und das Universum sogar überschreiten? Der Glaube daran vereint große Religionen. Die Qualität ihrer jeweiligen Schöpfer-Schöpfung-Unterscheidung unterscheidet sie in Christentum, Judentum und Islam. Fundamentalistische Zerrbilder des Schöpfungs Glaubens - Kreatianismus, intelligent design - scheinen aber in den Religionen oft anziehender als 'authentische' Schöpfungsfrömmigkeit. Zugleich markiert der 'authentische' Schöpfungs-Glaube eine entscheidende Differenz in der Orientierung und im Handeln gegenüber dominierenden Weltanschauungen der Gegenwart wie Naturalismus und Evolutionismus. In ihnen wird Wissenschaft zum Scientismus. Ohne authentischen Schöpfungs Glauben an die tägliche Erneuerbarkeit der zerstörten und gefährdeten Schöpfung keine Hoffnung! Wir lesen aktuelle Entwürfe christlicher und jüdischer Schöpfungslehren.					X			X		X
	Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Zwischen Festzeit und Kulturkalender - Elementar Theologie des Gottesdienstes (5)		X	Ich biete dieses Seminar als systematischer Theologe auf Wunsch von Studierenden an, die meine elementare Theologie des Gottesdienstes kennenlernen wollen. Wir werden Schritt für Schritt durch den Gottesdienst gehen, theologisch beschreiben lernen, was jeweils wo geschieht und in welchen Spannungsfeldern es geschieht. Der Horizont vom Exodus zur Auferstehung, ja von der Schöpfung bis zum himmlischen Gottesdienst der Engel wird aufgespannt. Ebenso die Spannungsfelder zwischen christlichen und jüdischen Festzeiten und zwischen heiligen Zeiten und säkulärem Kulturkalender. Ich will den Gottesdienst soll als ‚Weg im Geheimnis‘ beschreiben.	Heinrich Assel: Geheimnis und Sakrament. Die Theologie des göttlichen Namens bei Kant, Cohen und Rosenzweig, FÖTH 98, Göttingen 2001. Ders., Zur evangelischen Lehre vom Gottesdienst der im Namen Gottes versammelten Gemeinde im Geist. In: Irene Mildnerberger und Wolfgang Ratzmann (Hg.), Was für ein Stück wird hier gespielt? Zur Theologie des Gottesdienstes, Beiträge zu Liturgie und Spiritualität 25, Evangelische Verlagsanstalt Leipzig 2011, 35-68.		X			X		X		X			
	Dozent*in: Wenke Liedtke Veranstaltungstitel: Nachhaltigkeit und Technologieentwicklung	X															
	Dozent*in: Heinrich Assel Veranstaltungstitel: Religion in der heutigen Gesellschaft - (Post-)Säkularität und Religionspluralität		X	In diesem Seminar für fortgeschrittene Studierende lesen wir (in Ausschnitten) den Bestseller zur Situation der Religion in der heutigen Gesellschaft. Jürgen Habermas: „Auch eine Geschichte der Philosophie“ Band 1: „Die okzidentale Konstellation von Glauben und Wissen“ Band 2: „Vernünftige Freiheit. Spuren des Diskurses über Glauben und Wissen“ von 2019. Die Einwanderung theologischer Gehalte ins profane Denken als ein nachvollziehbarer Lernprozess ist die eine Säule des Buches. „Die säkulare Moderne hat sich aus guten Gründen vom Transzendenten abgewandt, aber die Vernunft würde mit dem Verschwinden jeden Gedankens, der das in der Welt Seiende im Ganzen transzendiert, selber verkümmern. Die Abwehr dieser Entropie ist ein Punkt der Berührung des nachmetaphysischen Denkens mit dem religiösen Bewusstsein [...]“ Das ist ein Angebot zur Verständigung, das der säkulare Philosoph den religiösen Menschen macht. Habermas interessiert sich dafür, wie die Kommunikation zwischen einerseits Philosophie und andererseits Theologie und Religion nach der Trennung von Glauben und Wissen fortgesetzt werden kann. Aber er ist nicht bedingungslos gesprächsbereit. Die Grenzen der Toleranz sind für Habermas erreicht, wenn der Universalitätsanspruch der Vernunft vom dogmatischen Wahrheitsanspruch des religiösen Glaubens bestritten wird.				X			X		X		X		
	Dozent*in: Christian Neddens Veranstaltungstitel: Caspar David Friedrich im Rahmen lutherischer Bild-Theologie	X							Blockveranstaltung		X			X		X	
	Dozent*in: Christine Svinth-Vaerge Pöder Veranstaltungstitel: Christologie	X							Blockveranstaltung		X			X		X	
	Dozent*in: Knud Boysen Veranstaltungstitel: Dogmatische Begriffe in Geschichte und Gegenwart (für LA)	X															
	Dozent*in: Wenke Liedtke Veranstaltungstitel: Nachhaltigkeit und Technologieentwicklung	X															
	Integration	Repetitorium (3LP)			Dozent*in: Knud H. Boysen Veranstaltungstitel: Repetitorium Systematische Theologie	X		Das Repetitorium dient der gezielten Wiederholung der Inhalte von Dogmatik und (theologischer) Ethik und ist daher Studierenden in der unmittelbaren Examensvorbereitung vorbehalten. Zur erstmaligen Aneignung des Lernstoffes eignet es sich aufgrund der hohen Stoffdichte nicht, sondern setzt diese schon voraus. Entsprechend hoch ist der wöchentliche Arbeitsaufwand. Probeprüfungen (mündlich oder auch schriftlich) sind auf Wunsch Teil der Veranstaltung. Die begleitende Lektüre eines dogmatischen Entwurfs der Gegenwart sowie die Übernahme eines thematischen Referates sind Pflicht.	Grundlegend und zur begleitenden Bearbeitung vorgesehen: Mildnerberger, Friedrich; Assel, Heinrich: Grundwissen Dogmatik. Ein Arbeitsbuch, 4. A. Stuttgart 1995. Huber, Wolfgang (Hg.): Handbuch der evangelischen Ethik, München 2015.	Prüfungsnähe		X		X		X	